

## Stillegung der Sollingbahn verhindern !

Seit der Bekanntgabe der Deutschen Bahn AG, die Strecke Northeim – Bodenfelde zum Jahresende 2001 stillzulegen, haben sich Institutionen, Gruppen und Einzelpersonen der betroffenen Gemeinden mit Resolutionen und Unterschriftensammlungen gegen diese Pläne gewandt. Es verging kaum ein Tag, an dem in der HNA nicht über Stellungnahmen, Resolutionen und Forderungen zum Erhalt der Sollingbahn berichtet wurde.

### Aktivitäten in Hardeggen:

- Unterschriftenaktion von Gerd Ropeter – innerhalb von 4 Wochen sprachen sich über 4000 Menschen für den Weiterbetrieb der Sollingbahn aus. Die Unterschriften wurden am 6.1.01 an Frau Dr. Edith Niehus, Staatssekretärin im Familienministerium und Mitglied der SPD, übergeben.

- Resolution des Stadtrates – die Mitglieder forderten am 18.12. den Erhalt der Strecke und beschlossen, Anfang 2001 eine Sondersitzung des Rates einzuberufen, in der Vertreter der Bahn Rede und Antwort stehen sollen.

- Beschluss des Kreiskirchenvorstandes – die Mitglieder sprechen sich mit aller Entschiedenheit gegen eine Stillegung der Bahnlinie Northeim/Bodenfelde aus.

- Stellungnahme der Volksbank Solling – die Bank will sich mit allen Kräften für den Erhalt einsetzen, auch durch Einflussnahme auf die Deutsche Bahn AG über die Industrie- und Handelskammer.

- Aktivitäten der IGS Bodenfelde – die Hardegger Schüler der IGS beteiligten sich an den Unterschriftensammlungen und wollen weitere Aktionen durchführen, damit die für sie so wichtige Bahnlinie weiter fährt.

### Weitere Aktionen auf Kreisebene:

Unterschriftensammlung der HNA  
Resolution des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs Northeim (ADFC)  
Resolution des DGB Uslar  
Resolution des Rates der Stadt Bad Karlshafen

So erfreulich und beeindruckend die Protestaktionen sind: sie sind nur der Anfang eines Prozesses, indem ein Konzept für den Weiterbetrieb der Bahn entwickelt werden muss. Das haben nicht nur Vertreter der Bahn, sondern auch Initiatoren der Protestaktionen (z.B. Gerd Ropeter) deutlich gemacht.

Es geht vor allem darum, die Sollingbahn für potentielle Nutzer attraktiver zu machen, um die Fahrgastzahlen und damit auch die Wirtschaftlichkeit des Streckenbetriebes zu verbessern. Alle Beteiligten sind gefordert, Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung einzuleiten. Fahrzeiten der Züge, Fahrkartenverkauf, Anbindung und Zustand des Hardegger Bahnhofs sind nur einige Beispiele, die von den jeweils Verantwortlichen verbessert werden können.

**Was wünschen sich Hardegger und Hardeggerinnen, damit das Bahnangebot besser wird. Der Umweltbeirat der Stadt Hardeggen erwartet Ihre Vorschläge und Ideen. Diese sollen dann in einer „Zukunftswerkstatt“ gesammelt, diskutiert und an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden.**

Rainer Lutter

## Beschluss des Kirchenkreisvorstandes

Der Kirchenkreisvorstand berät über die geplante Stillegung der Bahnlinie Northeim/Bodenfelde und bittet die Verantwortlichen dringend, diese Pläne zu revidieren.

Die Stillegung der Bahnlinie würde die am wenigsten mobilen Mitglieder unserer Gesellschaft am meisten treffen, insbesondere Schüler im Schülerverkehr und alte Menschen. Busse stellen aufgrund der wesentlich längeren Fahrzeiten in der ländlichen Region keine akzeptable Alternative dar.

Mit der Stillegung der Bahnlinie würde weiterer Verkehr von der Schiene auf die Straße verlagert. Die ohnehin bereits geschädigte Natur im Sollingraum würde weiter mit Schadstoffen belastet.

Die Bahnlinie hat in der Vergangenheit als Komponente einer gut ausgebauten und stark frequentierten Ost/West Verbindung ihre Tauglichkeit, insbesondere im Güterverkehr, eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bereits jetzt sind die Autobahnen insbesondere durch den schweren Güterverkehr hoffnungslos überlastet, und bereits jetzt zeichnet sich die Erschöpfung der Mineralölvorräte in den kommenden Jahrzehnten ab. Angesichts dieser Situation zeugt es von politischer, ökonomischer und ökologischer Kurzsichtigkeit, die bislang weitgehend intakte Infrastruktur der Bahnlinie und mit ihr eine Option für die Zukunft aufzugeben.

Aus den vorgenannten Gründen sprechen wir uns mit aller Entschiedenheit gegen eine Stillegung der Bahnlinie Northeim/Bodenfelde aus.

### Forderungen des ADFC

- von der Deutschen Bahn AG  
eine Strategie der intensiveren Nutzung statt des Rückzugs zu betreiben. Durchgehende Zugverbindungen Ruhrgebiet - Halle können die Sollingbahn für den Fernverkehr und die Anwohner attraktiv machen

- von der öffentlichen Hand  
die Bereitschaft, sich an den Sanierungskosten des Tunnels zu beteiligen. Wenn aus Steuermitteln über 100 Millionen DM für den Ausbau der B241 nach Uslar ausgegeben werden, kann man der Bahnstrecke nicht die Unterstützung verweigern

- vom Verkehrsverbund Südniedersachsen  
eine attraktive Preisgestaltung, z.B. volle Anerkennung der BahnCard

- von den Bewohnern des Landkreises  
die Bahn, wo immer es geht, zu nutzen, nicht nur im Schüler- und Berufsverkehr, sondern auch im Freizeitverkehr. Die Bahn bringt sie zu vielen attraktiven Orten für Besuche, Erlebnisse, Wanderungen und Fahrradtouren

- Der Beitrag des ADFC  
wird in einer verstärkten Nutzung der Bahn für geführte Fahrradtouren in Kombination mit einer Bahnfahrt bestehen.



### Wir möchten, daß Sie sich beteiligen:

- mit Anregungen und Kritik
- mit Ideen für mehr Lebensqualität in Hardeggen
- mit Informationen über Ihre Aktivitäten zur Förderung der Stadtentwicklung
- mit Hinweisen auf interessante Veranstaltungen
- mit Berichten über positive Erlebnisse in Hardeggen

### Koordination und Redaktion:

Umweltbeirat der Stadt Hardeggen

Kontakt:

Fremdenverkehrs-GmbH Tel. 50344

bzw. Rainer Lutter Tel. 819

email: info@hardeggen.de